

Rainer zelebriert ein lehrbuchhaftes Bauern-Endspiel

Knapp war es am Schluss wieder geworden in Hann.-Münden. Aber mit dem etatmäßigen Ergebnis von **3 : 2** hatte Vellmar 3 in der fünften Runde der Kreisliga Ost einen weiteren Konkurrenten auf Distanz gehalten und die Tabellenführung gefestigt. Voraussetzung dafür waren zwei volle Punkte an den Brettern 5, bei Conny Moritz, und 2 bei Rainer Weyers. Während Conny ihren Gegner nach einigen Anlaufschwierigkeiten kurzerhand auf der achten Reihe matt setzte, zeigte Rainer ein feines Bauern-Endspiel gegen H.-Mündens Joachim Block, das er mit streng mathematischer Berechnung erfolgreich beendete.

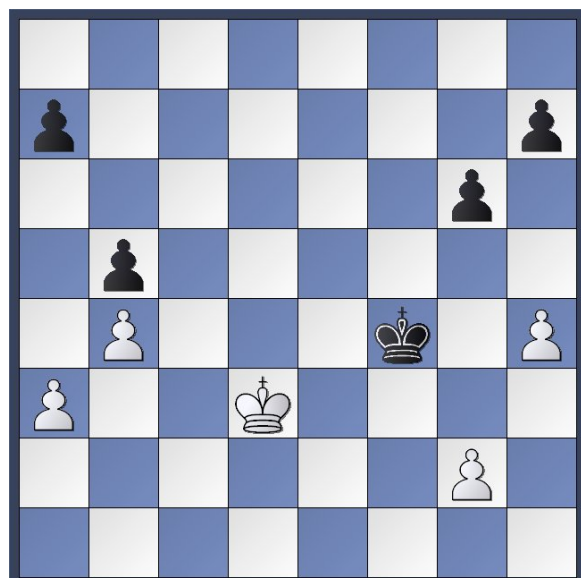


Das Bauern-Endspiel zwischen Rainer und J. Block läuft und Rainer hat dabei aufgrund seines aktiveren Königs die besseren Karten ! Mit dem vollen Punkt sichert er Vellmars knappen Gesamterfolg.

Weiß: Joachim Block, H.-Münden 2 - Schwarz: Rainer Weyers, Vellmar 3

Diagramm 1
Stellung nach 37. Kd3

Der schwarze König steht aktiver, aber welche Vorgehensweise ist jetzt angesagt ? Soll Schwarz eher die gegnerischen Bauern am Königsflügel angreifen oder besser mit Ke5 den weißen König am Eindringen in's schwarze Lager hindern ? Rainer entscheidet sich für die zweite Möglichkeit !



37.Ke5 38. g4 ? (das war bereits der weiße Zug, auf den Rainer gewartet hatte. Jetzt hat er, bei beiderseitigen Angriffen der Könige auf die gegnerischen Bauern, ein Tempo gewonnen. Das ist bei dem folgenden Wettrennen der Freibauern zum Umwandlungsfeld von entscheidender Bedeutung !) 38....Kf4 ! 39. g5 Kg4 40. Kd4

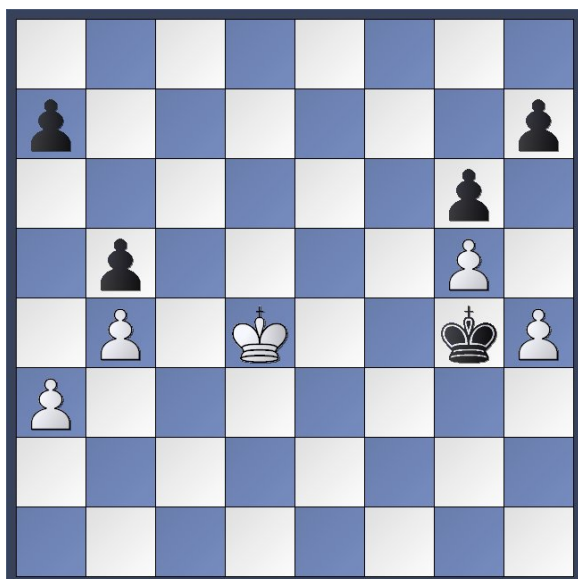


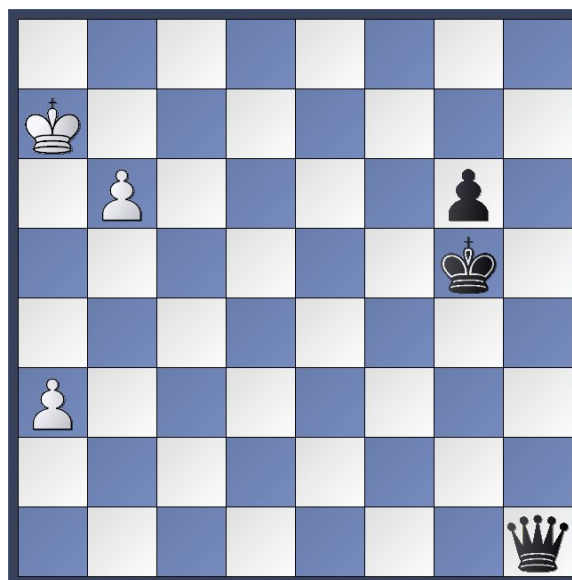
Diagramm 2
Stellung nach 40. Kd4

In der Tat, es geht um's reine Abzählen der Bauernzüge zum Umwandlungsfeld und da hat Schwarz mit zwei Tempi die Nase vorn ! Im Grunde könnte Weiß jetzt bereits aufgeben, aber J. Block will es sich zeigen lassen und das macht Rainer natürlich mit großem Vergnügen angesichts des sicheren Erfolges !

40....Kxh4 41. Kc5 Kxg5 ! 42. Kxb5 h5 ! (der schwarze Freibauer macht sich bereits in Richtung Ziel auf die Socken, während der weiße König noch umher tappt, um freie Bahn für seine Bauern zu schaffen !) 43. Ka6 h4 44. b5 h3 45. Kxa7 h2 46. b6 h1D

Diagramm 3
Stellung nach 46....h1D !

Noch immer hat J. Block kein Einsehen und glaubt wohl allen Ernstes, Rainer würde sich bei dieser klaren Gewinnstellung vielleicht doch noch die Butter vom Brot nehmen lassen.



47. b7 Dg1+ (in abgewandelter Form beginnt nun die bekannte „Treppenleiter“, das einfache Verfahren der schrittweisen Annäherung der Dame an den gegnerischen König und Freibauern) 48. Ka8 Dg2 ! (ganz simpel, die Fesselung verhindert die Bauernumwandlung !) 49. a4 Dc6 50. a5 Da6+ 51. Kb8 (der König muss vor seinen eigenen Bauern ziehen, damit gewinnt Rainer ein weiteres Tempo, um den zweiten weißen Freibauern abzuholen !)

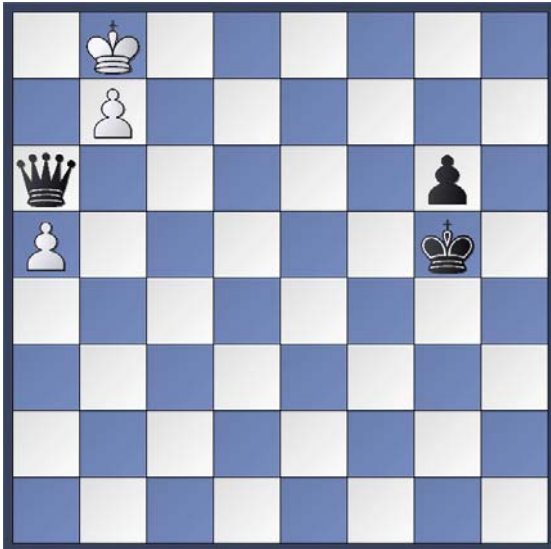


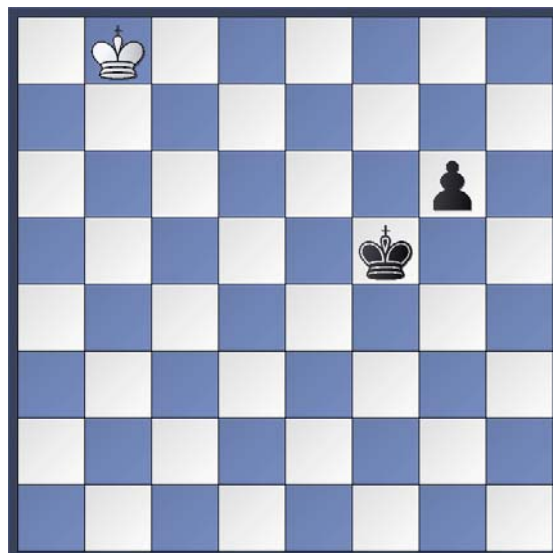
Diagramm 4
Stellung nach 51. Kb8

J. Block will es aber ganz genau wissen und wuselt immer weiter herum. Das wird jetzt schon langsam peinlich.

51....Dxa5 52. Kc8 Db6 53. b8D Dxb8 54. Kxb8 Kf5 ! 0:1

Diagramm 5
Endstellung nach 54....Kf5

Endlich reicht es jetzt auch dem H.-Mündener und er gibt die schon lange verlorene Partie auf. Das war von Rainer mathematisch klar und überzeugend gespielt und der volle Punkt war wichtige Grundlage für den späteren Mannschaftserfolg !



G. Preuß